



## **Corona Umfrage**

13.10.2020

Liebe Bürgerbusfreunde,

an der Corona Umfrage vom 29.09.2020 haben insgesamt 97 Vereine teilgenommen, denen wir unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen möchten. Das ist ein sehr erfreuliches Ergebnis.

Fast alle Bürgerbusvereine haben den Betrieb zwischen dem 13. und 20.03.2020 eingestellt und zu sehr unterschiedlichen Zeiten bis heute wieder aufgenommen. Lediglich sechs Vereine fahren zurzeit noch nicht, denken aber an eine baldige Betriebsaufnahme. Ein Bürgerbusverein musste den Betrieb, nachdem die Fahrten nach dem Stopp wieder aufgenommen worden waren, wegen hoher Corona Fallzahlen wieder einstellen.

In der Fahrerschaft waren die Reaktionen auf die Gefährdungssituation und die Einschränkungen unterschiedlich. Teils wurde aus gesundheitlichen Gründen auf die Fahrtätigkeit verzichtet, in einzelnen Fällen noch bis heute. Andere Fahrer waren frustriert, weil sie zur Untätigkeit verdammt waren.

Fast alle Vereine reduzierten ihren Fahrplan durch Wegfall von Fahrten und begrenzten die Anzahl der Fahrgäste. Bei 10 Vereinen wurde nach Rücksprache mit dem Verkehrsträger mit voller Personenzahl gefahren.

Zwei Vereine haben mit Genehmigung ihres Verkehrsunternehmens und der Bezirksregierung ein Anrufsystem eingeführt, um Fahrgäste bedarfsgesteuert zu befördern.

In allen Bürgerbussen wurden die üblichen Hygienevorschriften angewendet, wie Maskenpflicht für die Fahrgäste, teilweise auch für Fahrer, Desinfektion der Hände und der Haltestangen sowie Lüften des Fahrzeugs. Darüber hinaus wurden alle Bürgerbusse mit einer Ausnahme mit Spukschutzwänden aus Kunststoff oder feste Kabinen für den Fahrer ausgestattet. In 15 Vereinen wurden diese Materialien von den Kommunen bezahlt inklusive der Desinfektionsmittel.

Probleme mit den Fahrgästen wegen der Maskenpflicht wurden nicht gemeldet.

Zu der Fahrgastauslastung in der Zeit der Einschränkungen gegenüber dem vorherigen Normalbetrieb wurden uns folgende Kennzahlen genannt:

100 % Auslastung	5 Vereine
60-80% Auslastung	18 Vereine
50% Auslastung	55 Vereine
20-40% Auslastung	12 Vereine
k.A.	7 Vereine

Unterschiedlich fallen auch die finanziellen Einbußen aus. Drei Vereine meldeten den Verlust der kompletten Werbeeinnahmen. Zwanzig Vereine meldeten keine nennenswerten Verluste, weil einige Kommunen eine sofortige Defizitübernahme angeboten hatten. 49 Vereine berichteten von entstandenen Verlusten. Allerdings wurden nur in vier Fällen konkrete Summen zwischen 1.500 € und 6.000 € benannt. 21 Vereine haben mitgeteilt, noch keine genauen Berechnungen vorgenommen zu haben.

Als Fazit aus der Befragung ist zunächst einmal festzustellen, dass praktisch überall der Bürgerbusbetrieb trotz zwischenzeitlicher Pause und der Einschränkungen funktioniert und auch weiterhin angenommen wird. Dies ist ein gutes Zeichen für die Stabilität innerhalb der Bürgerbusvereine und dafür, dass sich die Bürgerbusse als verlässliches Angebot auch in schwierigen Zeiten bewähren. Aus den Rückmeldungen wird aber zwischen den Zeilen auch der Wunsch deutlich, soweit wie möglich wieder zu einer Normalität zu finden, um keine Fahrgäste auf Dauer zu verlieren.

Leider befinden wir uns heute in einer Zeit wieder ansteigender Corona Infektionen. Wie sich die Lage entwickelt, lässt sich nicht abschätzen. Eine kurzfristige Entlastung ist aber kaum zu erwarten. Nach wie vor möchten wir keine allgemeine Empfehlung zum Fahrbetrieb aussprechen. Dies muss auch weiterhin im Einzelfall entsprechend der Situation vor Ort in Abstimmung mit den Fahrerinnen und Fahrern und mit dem Verkehrsunternehmen und in Abhängigkeit von der örtlichen Corona-Situation beurteilt werden. Offensichtlich sind die Schutzmaßnahmen erfolgreich. Corona-Infektionen im Rahmen des Bürgerbus-Betriebes sind uns nicht bekannt. Insoweit zeigt die Praxis, dass der von den meisten Bürgerbusvereinen eingeschlagene Weg der richtige ist.

Wir dürfen uns nochmals für die Teilnahme an der Umfrage bedanken und hoffen mit den gelieferten Zahlen einen kleinen Überblick zur Lage gegeben zu haben. Wenn noch weitere Rückmeldungen bei uns eintreffen, werden diese gesammelt, um damit das bisherige Zahlenmaterial zu ergänzen. Soweit sich daraus relevante Veränderungen zum jetzigen Stand ergeben, werden wir diese auch mitteilen.

Für den Vorstand Pro Bürgerbus NRW e. V.

Rolf Peuster